

Corona – BAFA bietet Unternehmen kostenlose Beratung

Dr. Rudi Eder, April 2020

Das Virus stoppt die Wirtschaft

Als Folge der Corona-Pandemie musste ein großer Teil der Wirtschaft stark heruntergefahren werden.

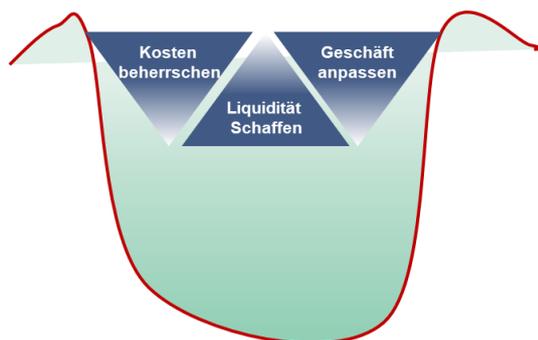
Im Gegensatz zur Bankenkrise vor 10 Jahren sind diesmal der Mittelstand und kleine Unternehmen besonders stark betroffen.

Auch wenn mittlerweile die Beschränkungen für den Einzelhandel und bestimmte Branchen gelockert wurden, werden die Einbußen noch lange Realität bleiben und einen tiefen Graben in der Konjunkturlandschaft hinterlassen.



Den Konjunkturgraben überbrücken

Mit dem Shutdown fielen die Umsätze teilweise oder gar komplett weg. Ein Teil der monatlichen Kosten hingegen fällt weiterhin an. Liquiditätsengpässe konnten durch die Soforthilfe des Staates abgedeckt werden.



Es gilt aber, den Graben von Beginn der Krise bis zum Ende zu überbrücken. Wie tief der Graben sein wird und vor allem wie breit, kann derzeit niemand ehrlichen Gewissens sagen.

Die Liquidität muss weiterhin gesichert werden. Die Kosten müssen an die Situation angepasst werden.

Die Mitarbeiter sind die wichtigste Ressource und werden nach der Krise wieder benötigt.

Das Geschäftsmodell kann nach der Krise immer noch funktionieren. Das würde eine Rückkehr zum alten Spiel bedeuten. Vielleicht ändert sich aber das Spiel durch neue Spielregeln oder ein neues Spielfeld und eine Anpassung des Geschäftsmodells wird notwendig.

Eventuell geht es um neue Wege, um die Kunden zu erreichen oder um neue Märkte, die es zu erschließen gilt. Die Digitalisierung wird wichtiger denn je.

Dies alles gilt es zu berücksichtigen, um intakt aus der Krise kommen und an frühere Erfolge anzuknüpfen.

BAFA bietet Beratung für Mittelstand

In Deutschland ermöglicht es die BAFA mittelständischen Unternehmen, zur besseren Überbrückung der Krise eine kostenlose Unternehmensberatung in Anspruch zu nehmen.

Die Beratung wird von qualifizierten unabhängigen Beratern durchgeführt. Diese müssen von der BAFA zugelassen sein und den Qualitätsansprüchen der BAFA genügen.

Die Beratung ist nicht standardisiert, sondern richtet sich nach den spezifischen Bedürfnissen des Unternehmens. Dadurch werden maßgeschneiderte Lösungen ermöglicht.

Je nach Bedarf kann dabei der Schwerpunkt auf Wirtschaftlichkeit, Organisation, Geschäftsausrichtung, Vertriebswege, Digitalisierung oder Corona-spezifische Maßnahmen gelegt werden.

Die Anmeldung ist unkompliziert, muss allerdings einen Bezug zur Corona-Krise aufweisen. Der Berater sollte Sie dabei unterstützen.



Kostenlose Unternehmensberatung zu 100% gefördert

Die Kosten für die Beratung werden vollständig von der BAFA übernommen. Das Beratungshonorar wird direkt von der BAFA an die Berater überwiesen. Das Unternehmen trägt nur die Umsatzsteuer.



Der Umfang entspricht etwa 4 Beratertagen und kostet 4.000 Euro, die zu 100% gefördert werden.

Wegen der Kontaktbeschränkungen kann die Beratung auch elektronisch und per Video (Skype, MS-Teams, GoTo-Meeting, Zoom, etc.) erfolgen. Das erspart zusätzlich Fahrtkosten.

Die CONSENZUM Managementberatung erfüllt die BAFA-Zulassungskriterien und unterstützt Unternehmen bei der Beantragung der kostenlosen Unternehmensberatung und führt diese auch gerne mit dem eigens dafür geschaffenen Produkt ‚Corona 100‘ durch.

Dr. Rudi Eder

CONSENZUM - Managementberatung
eder@consenzum.de | www.consenzum.de

Vertriebsentwicklung – Strategieentwicklung – Prozessoptimierung – Unternehmensnachfolge
